

20. November 2017

Schule dank Fahrstuhl nun barrierefrei

Volkshochschule weiht
neuen Personenaufzug ein

PLAUEN – Sieben Jahre hat Annett Schmidt, die Chefin der Volkshochschule Vogtland, auf diesen Augenblick gewartet: Am 11. Dezember soll in ihrer Einrichtung an der Stresemannstraße 92 in Plauen offiziell ein Personenaufzug in Betrieb gehen. Damit ist die Volkshochschule endlich barrierefrei erreichbar. „Das erleichtert beispielsweise Senioren die Erreichbarkeit der Kurs- und Sporträume bis in die vierte Etage. Bisher war es Rollstuhlfahrern verwehrt, Kurse zu belegen“, berichtet Schmidt.

Den ersten Investitionsantrag hatte Schmidt vor sieben Jahren geschrieben. „Der lange Atem hat sich ausgezahlt“, sagt sie nun erleichtert. Dank des Vogtlandkreises, der das Vorhaben im letzten Quartal des vergangenen Jahres in den Investitionsplan des Landkreises aufgenommen hat, kann sie jetzt, ein Jahr danach, die Barrierefreiheit verkünden. Gefördert wurde die Investition über das Programm „Brücken in die Zukunft“.

Die Volkshochschule Vogtland kommt nach eigenen Angaben jährlich auf rund 13.000 förderfähige Unterrichtseinheiten – davon etwa 8000 in Plauen. Der überwiegende Teil der Kursteilnehmer in Plauen seien Senioren. Für Menschen mit körperlicher Behinderung sei das Objekt an der Stresemannstraße nun mit dem Personenaufzug, einem Behindertenparkplatz und einem Behinderten-WC gut gerüstet, um auch dort die Teilnahme am VHS-Programm zu ermöglichen und damit ein Stückweit die Lebensqualität der Betroffenen zu fördern.

Die Investition ist bei vollem Geschäftsbetrieb der Volkshochschule und des im Gebäude ansässigen BBZ Metall/Elektro der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland erfolgt. (bjv)

Freie Presse